

Übergabeprotokoll Pelletlager



KUNDE

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

FACHFIRMA

Firmenname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

HEIZUNGSANLAGE

Heizkessel: _____ Nennleistung: _____ kW

Installationsort: ☐ Kellerraum ☐ Wohnbereichsebene ☐ Dachboden ☐ _____

Pelletzuführung: ☐ Förderschnecke ☐ Saugsystem ☐ kombiniert

LAGERSYSTEM

Installationsort: ☐ Gebäude ☐ Außenbereich ☐ unterirdisch

Fassungsvermögen: _____ t

Zugangsöffnung: _____ cm × _____ cm ☐ Tür ☐ Luke ☐ Revisionsöffnung

Staubabdichtung gegenüber angrenzenden Räumen? ☐ Ja

Flugbahn frei von Hindernissen? ☐ Ja

Erdung montiert? ☐ Ja

Absaugung während der Befüllung: ☐ Ja ☐ Nein

Belüftung: ☐ ins Freie ☐ in dauerhaft ausreichend belüftetem Aufstellraum der Heizung/ Heizraum mit Verbrennungsluftöffnung oder Nebenraum (mind. 15 cm²/t freier Belüftungsquerschnitt)

☐ Vorgefertigtes luftdurchlässiges Gewebesilo

Hersteller / Modell: _____

Befüllanweisung: ☐ angebracht Wo? _____

Beschichtete Pellets zulässig? ☐ Ja ☐ Nein

Anweisung für das Betreten des Aufstellraums von luftdurchlässigen Silos abhängig vom Verhältnis Fassungsvermögen Fertiglager zu Raumvolumen Aufstellraum:

- ☐ < 1:10 → vor Betreten mind. 15 Min. querlüften, zudem bis 30 Tage nach Befüllung Verweildauer max. 15 Min.
- ☐ ≥ 1:10 und < 1:50 → bis 30 Tage nach Befüllen Verweildauer max. 15 Min.
- ☐ ≥ 1:50 → keine Vorgaben zum Betreten

Umgesetzte Belüftungslösung	Fassungsvermögen	Belüftung des Aufstellraums
☐	≤ 15 t	Belüftungsöffnung ins Freie mit einer freien Öffnung von ≥ 15 cm ² /t
☐	> 15 < 100 t	Belüftungsöffnung ins Freie mit einer freien Öffnung von ≥ 150 cm ² und ≥ 8 cm ² /t Pellets; Hinweis: Keine andere Nutzung des Aufstellraums erlaubt
☐	abweichende ausreichende Belüftungslösung (ist dem Protokoll im Anhang beigelegt)	

Hinweis: Ein Gewebesilo ohne Absaugstutzen erfordert für den Befüllvorgang zusätzlich eine temporäre Öffnung ins Freie von mind. 400 cm², damit die Förderluft beim Einblasen der Pellets entweichen kann.

☐ **Ausgebauter Lagerraum oder vorgefertigtes Lager aus luftundurchlässigem Material**

Wandmaterial*: _____ Geringste Wandstärke*: _____ cm

Wandkonstruktion statisch ausreichend*: ☐ Ja *Nur bei ausgebautem Lagerraum auszufüllen

Raum trocken? ☐ < 80 % rel. Luftfeuchtigkeit ☐ Wände/Boden trocken

Prallmatte: Wandabstand _____ cm Abstand der Einblasstutzen
zur gegenüberliegenden Wand: _____ m

Beleuchtung im Lager: ☐ Ja ☐ Zulassung ATEX-Richtlinie Zone 22

Schutz gegen Eindringen von Wasser, Insekten und Fremdstoffen? ☐ Ja

Freie Querschnittfläche insgesamt: _____ cm²

Anweisung für das Betreten des Lagerraums oder des Aufstellraums des luftundurchlässigen Fertiglagers: Vor dem Betreten mind. 15 Min. zwischen belüftenden Deckeln/Öffnung und Einstiegstür querlüften und während des Aufenthalts aufrechterhalten.

Umgesetzte Belüftungs- lösung	Lüftungs- distanz	Fassungsvermögen in Tonnen	
		≤15 t	>15
☐	Wandstärke	Belüftungsöffnung mit • ≥150 cm² und • ≥8 cm²/t freier Querschnittsfläche des Gitters	Belüftungsöffnung mit • ≥10 cm²/t Fassungsvermögen und • ≥8 cm²/t freier Querschnittsfläche des Gitters
☐	≤2 m (nur für Fälle mit Deckel- lüftung)	• belüftende Deckel auf mind. zwei Stützen mit einer freien Querschnittsfläche von ≥4 cm²/t Fassungsvermögen • eine Kombination mit einer Belüftungsöffnung ist möglich • äußere Öffnung ins Freie auf gleicher Höhe oder bis max. 50 cm höher als innere Öffnung im Lager ☐ Belüftung über einen anderen gut belüfteten Raum (in Ausnahmefällen zulässig) Hinweis: Dieser Raum darf nicht als Wohn- oder Arbeitsraum genutzt werden und muss über eine Belüftungsöffnung von ≥15 cm²/t Fassungsvermögen des Pelletlagers verfügen.	• nur für Lager bis 40 t anwendbar • belüftende Deckel auf mind. zwei Stützen mit einer freien Querschnittsfläche von ≥4 cm²/t Fassungsvermögen • eine Kombination mit einer Belüftungsöffnung ist möglich • äußere Öffnung ins Freie auf gleicher Höhe oder bis max. 50 cm höher als innere Öffnung im Lager
☐	≤5m (bei natürlicher Belüftung)	• mind. ein Rohr oder Kanal für die ausströmende Luft (Abluft) – mit einem Querschnitt von ≥100cm² und – auf gleicher Höhe oder max. 6 m höher als die innere Öffnung • mind. ein Rohr oder Kanal für die einströmende Luft (Zuluft) – mit einem Querschnitt ≥75 cm² und – auf gleicher Höhe oder tiefer als die innere Öffnung Für Ab- und Zuluft gilt: • Belüftung nach außen • freie Öffnung ≥4 cm²/t Fassungsvermögen Hinweis: Befüllstutzen mit belüftenden Deckeln können für die Belüftungslösung angerechnet werden.	
☐	Alle	Individuelle Berechnung der erforderlichen Lüftungsquerschnitte in Abhängigkeit von der Höhendifferenz zwischen der höher liegenden äußeren Abluftmündung und der Zuluftmündung im Lager. Hinweis: Berechnung nach VDI 3464-1 oder DIN EN ISO 20023 erforderlich ☐ Berechnung beigelegt	
☐	≤20 m (nur, wenn natür- liche Belüf- tung ausge- schlossen ist)	• mechanische Lüftung ins Freie über einen Rohrventilator am Ausgang eines Abluftkanals oder -rohres • Luftwechselrate ≥3 x Lagervolumen/Stunde bei Kopplung der Funktion des Ventilators mit dem Öffnen der Lagertür • Luftwechselrate ≥3 x Lagervolumen/Tag bei dauerhaftem oder Intervallbetrieb des Ventilators und zusätzliche Zuluftleitung mit einem freien Querschnitt ≥75 cm² Hinweis: Mechanische Belüftung konform zur ATEX-Richtlinie Zone 22 ☐ Auslegung/Ausführungsdetails beigelegt	
☐	abweichende ausreichende Belüftungslösung (ist dem Protokoll im Anhang beigelegt)		

Hinweise:

- Lüftung bei Lagern > 15 t Fassungsvermögen immer ins Freie
- Dichtheit gegenüber Wohn- und Arbeitsbereich des Gebäudes erforderlich
- Für Erdlager nicht anwendbar

LIEFERBEDINGUNGEN/ZUGÄNGLICHKEIT

Material der Befüllleitung:

Länge: m Durchmesser: mm

Anzahl der Bögen $\leq D2$ und $\leq 45^\circ$: $\leq 90^\circ$:

Anzahl der Bögen $\leq D3$ und $\leq 45^\circ$: $\leq 90^\circ$:

Hinweis: DX = Verhältnis Bogenradius zu Leitungsdurchmesser

Ausführungsbeispiel: Ein Bogenradius von 30 cm wird als D3-Bogen bezeichnet.

Anzahl Befüllstutzen: Von außen zugänglich? ☐ Ja ☐ Nein

Entfernung zum Standplatz des Absauggebläses: m

Montagefreiheit für Schlauchanschluss: cm von den Stutzen

Stutzen gekennzeichnet? ☐ Ja Stutzen geerdet? ☐ Ja

Befestigter Parkplatz für Lieferfahrzeug? ☐ Ja Sattelzug möglich? ☐ Ja

Schlauchweg vom Fahrzeug zum Befüllstutzen: m

Höhe der Stutzen über Boden: m

GGF. SKIZZE STANDORT LAGER UND LKW-STELLPLATZ BEILIEGEND IM ANHANG ☐ Ja

BETRIEB DES LAGERS

Einweisung in Handhabung des Pelletlagers/Entnahmesystems durchgeführt? ☐ Ja

Entleerungs- und Reinigungsanweisungen gegeben? ☐ schriftlich ☐ mündlich

Warnhinweisschilder sind gut sichtbar angebracht (Vorgaben s. VDI 3464-1 Abschnitt 6.4.) ☐ Ja

Wo?

Ausschalten der Heizung ist vor und während der Befüllung:

☐ notwendig ☐ nicht notwendig, Freigabe des Kesselherstellers liegt vor

☐ nicht notwendig, da keine Förderluftabsaugung während der Befüllung

.....
Ort und Datum

.....
Name Mitarbeiter Fachfirma
(in Druckbuchstaben)

.....
Unterschrift

.....
Kunde bzw. vertretungsberechtigte
Person (in Druckbuchstaben)

.....
Unterschrift

Übergabeprotokoll Pelletlager und Anhang als ausfüllbares Formular (PDF):

www.depi.de/uebergabeprotokoll